

Fünf Landwirtschaftsmeister aus dem Landkreis Dillingen geehrt

Tobias Wörner aus Zöschingen hat sogar als einer der drei Jahrgangsbesten abgeschlossen.

Augsburg Kürzlich erhielten die 37 neuen Landwirtschaftsmeisterinnen und Landwirtschaftsmeister von Regierungspräsidentin Barbara Schretter im Forum Mindelheim im Rahmen eines feierlichen Festakts ihre Meisterbriefe. Als Anerkennung für ihren Einsatz und ihr Durchhaltevermögen bekommen die erfolgreichen Absolventinnen und Absolventen zudem von der Bayerischen Staatsregierung den Meisterbonus in Höhe von 3000 Euro. Die Regierungspräsidentin gratulierte den erfolgreichen drei Absolventinnen und 34 Absolventen: „Sie haben sich vielen Mühen und Herausforderungen gestellt. Heute können Sie die Früchte Ihrer Ausbildung in Empfang nehmen. Damit geben Sie ein Signal, dass sie trotz schwieriger Rahmenbedingungen Zukunftschancen in Ihrem Beruf sehen.“ Aus dem Landkreis Dillingen kommen fünf der 37 neuen Landwirtschaftsmeister.

Sieben der neuen Landwirtschaftsmeisterinnen und Landwirtschaftsmeister wurden wegen ihrer besonderen Leistungen mit dem Meisterpreis ausgezeichnet.



Regierungspräsidentin Barbara Schretter (von links) gratulierte Tobias Wörner, Florian Paulus, Kai Schrell, Leonhard Wengert und Bernhard Wiedemann zu ihrem Meistertitel. Mit dabei war auch AELF-Behördenleiter Reinhard Bader. Foto: Regierung von Schwaben

Tobias Wörner aus Zöschingen war mit einem Notenschnitt von 1,45 einer der drei Jahrgangsbesten. Geehrt wurden auch verdiente Ausbilder. „Ich freue mich, dass wir heute Persönlichkeiten ehren können, die seit Jahren mit viel Enga-

gament ausbilden und Vorbilder sind. Diese Ehrung soll keinen Abschluss bedeuten, sondern vielmehr Anerkennung sein und dazu motivieren, diesen Einsatz in Zukunft fortzusetzen“, so die Regierungspräsidentin. (AZ)

„Himmelwärts“

Musicalprojekt86-Chor begeistert in Pfaffenhofen.

Pfaffenhofen Großer Andrang herrschte in der Pfarrkirche Pfaffenhofen kürzlich beim Konzert des Musicalprojekt86-Chores. Die ersten Besucher waren bereits zwei Stunden vor Beginn vor Ort. Damit konnten sie das Konzert zweimal erleben, weil sie gleich noch das Einsingen der gemeinsamen Lieder mitbekommen haben, das von der Chorleiterin Johanna Wech angeleitet wurde.

„Himmelwärts“, so lautete die Überschrift zu dem Konzert des vielstimmigen Chorprojektes. Die Besucher konnten sich buchstäblich himmelwärts bringen lassen. Wunderbare Bilder von Pfarrer Klaus Ammich, verbunden mit den Liedern des Chores und passenden Texten, berührten auf eine ganz besondere Weise. Ausdrucksstark und wohlklingend präsentierte der Chor die einzelnen Stücke, die musikalisch brillant von Ursula Maria



In eine „himmlische“ Atmosphäre tauchten kürzlich der Musicalprojekt86-Chor die Kirche von Pfaffenhofen. Foto: Marlies Landherr

Echl begleitet wurden. Musik und Bilder auf einer Großleinwand tauchten den Kirchenraum in eine ganz besondere Atmosphäre, die bei vielen Besuchern bestimmt noch lange nachklingen wird. Mit Standing Ovations bedankten

sich diese dann auch bei den Ausführenden. Als Zugabe wurde nochmals zusammen mit der sangesfreudigen Gemeinde das Lied „Der uns für das Licht gemacht“ gesungen. Anton Stegmair, Marlies Landherr

Zusamaltheimer Viertklässler zu Besuch im Maximilianeum

Der Plenarsaal im Landtag war voller Grundschüler. Ein Ausflug, der im Gedächtnis bleibt.

Zusamaltheim/München Für die Schülerinnen und Schüler der vierten Klassen der Grundschule Zusamaltheim war es ein einmaliges Erlebnis: Sie durften auf Einladung des Landtagsabgeordneten Anton Rittel (Freie Wähler) mit ihren Lehrerinnen Susanne Schwarz und Katja Chromik den Landtag in München besuchen.

Zunächst gab es eine Führung durch das Maximilianeum. Besonders beeindruckt waren die Viertklässler von den Katakomben mit ihrem imposanten Gewölbe. Aber auch der Steinernen Saal mit grandiosem Ausblick über München und der Präsidentengang blieben allen im Gedächtnis.



Anton Rittel empfängt die Zusamaltheimer Viertklässler. Foto: Katja Chromik

Später erfuhren die Mädchen und Buben dann allerlei Wissenswerte über die Arbeitsweise der Abgeordneten im Bayerischen Landtag. Allein die Tatsache, dass die Kinder dann im Plenarsaal auf den Stühlen der Parlamentarier Platz nehmen durften und die Möglichkeit bekamen, dem Landtagsabgeordneten Anton Rittel Fragen zu stellen, war eine besondere Erfahrung für die Schülerinnen und Schüler. „Auch für uns als Lehrkraft war dies ein unvergessliches Erlebnis“, waren sich beide Lehrerinnen einig. Dieser Tag wird den Kindern, aber auch den Lehrkräften noch lange in Erinnerung bleiben. Katja Chromik

Stimmungsvolle Fackelwanderung des Sportvereins

Strahlende Augen bei den Kindern in Unterthürheim.

Unterthürheim Die Flammen zahlreicher Fackeln erleuchteten die Abenddämmerung, als der TSV Unterthürheim zur traditionellen Fackelwanderung einlud. Zahlreiche Mitglieder und Gäste, darunter viele Familien, trafen sich am Sportplatz, um gemeinsam zum Bürgerhaus zu wandern. Die Fackeln tauchten die Strecke in ein warmes Licht, während fröhliche Gespräche und Lachen die winterliche Luft erfüllten.

Im Bürgerhaus angekommen, wartete bereits eine gemütliche Atmosphäre mit liebevoll gedeckten Tischen, Feuertonnen, warmen Getränken und herzhaften Speisen auf die Wanderer. Glühwein, Kinderpunsch, frischer Crêpe und deftige Schupfnudeln sorgten für das leibliche Wohl.

Die Einlage der Kindertanzgruppe des Vereins um Sandra Köhler wurde mit großem Applaus gefeiert und setzte einen fröhlichen Höhepunkt des Abends. Für strahlende Kinderaugen sorgte anschließend der Besuch des Nikolaus und seines Begleiters Knecht Ruprecht, die mit



In Unterthürheim gab es eine Fackelwanderung. Foto: Johannes Petrasch

Geschichten für alle Sparten und einem Adventskalender für Begeisterte sorgten.

In geselliger Runde klang der Abend gemütlich aus. „Die Fackelwanderung ist jedes Jahr ein High-

light und bringt Jung und Alt des Vereins wunderbar zusammen“, freute sich Vereinsvorsitzender Jürgen Ganz. Ein rundum gelungener Start in die Vorweihnachtszeit! Johannes Petrasch

Liederkranz Wertingen beim Mitsingkonzert in Bamberg

Ein paar Sängerinnen und Sänger aus der Zusamstadt haben sich an einem großen Auftritt beteiligt.

Wertingen Während Mitglieder des Liederkranzes Wertingen bereits bei der musikalischen Friedensdemo unter dem Motto „Deutschland singt und klingt“ am Tag der Deutschen Einheit in Dillingen beteiligt waren, machte sich kürzlich ein Teil des Chores auf nach Bamberg zum Mitsingkonzert „cOHRwürmer“ des Bayerischen Rundfunks. Die Proben während des Tages in der Bamberger Konzerthalle unter der Leitung von Howard Arman führten zum abendlichen Konzert der 1400 Laiensängerinnen und Laiensänger gemeinsam mit dem Chor des Bayerischen Rundfunks und den Bamberger Symphonikern.

Zur Aufführung kamen zum einen Chor-Höhepunkte aus dem Oratorium „Der Messias“ von Georg Friedrich Händel und zum an-



Sängerinnen und Sänger des Liederkranzes Wertingen vor der Konzerthalle in Bamberg. Foto: Bernhard Wutte

deren eine Reihe internationaler Christmas-Klassiker. Mit der vertierten Probenarbeit des Chorleiters und des Auftritts einer so großen Zahl an Stimmen kam ein eindrucksvoller Klangkörper zustande. Für die beteiligten Sängerinnen und Sänger des Wertinger Liederkranzes war dies ein zwar anstrengendes, aber durchaus lohnenswertes und unvergessliches Erlebnis. Derzeit bereitet sich der gemischte Chor auf das diesjährige vorweihnachtliche Konzert vor. Dieses findet am Sonntag, 22. Dezember, um 17 Uhr in der Stadtpfarrkirche St. Martin in Wertingen statt. Hierzu sind alle herzlich eingeladen, die sich an diesem vierten Advent auf das bevorstehende Weihnachtsfest einstimmen möchten. Der Eintritt ist frei, Spenden sind erwünscht. Franz Miller

Heckenpflanzaktion an der Mittelschule Wertingen

Der Klimaschutz ist ein Herzensanliegen der Verantwortlichen. Auch Jugendliche helfen fleißig mit.

Wertingen Im Sinne des Natur- und Klimaschutzes pflanzten vergangene Woche ausgewählte Schülerinnen und Schüler der siebten bis zehnten Klassen der Mittelschule unter Anleitung des Wertinger Betriebshofs eine Blüh- und Obstgehölzhecke an der nördlichen Grenze des Schulgeländes. „Wir wollen unseren Schülerinnen und Schülern vermitteln, wie sich Natur praktisch und nützlich schützen lässt. So entstand die Idee zur Abgrenzung des Schulgeländes eine blühende, obsttragende Hecke zu setzen, die zum einen eine gute Nahrungsquelle für unsere Schulbienen darstellt und zum anderen mit ihren Früchten den Fachunterricht in Hauswirtschaft bereichert. Es ist

uns ein großes Anliegen, unsere Schülerinnen und Schüler für den Klimaschutz zu sensibilisieren“, sagte Rektorin Patricia Laube zum Sinn des Projekts. Unterstützt wurde die Aktion tatkräftig mit einer deftigen Brotzeit vom Elternbeirat der Mittelschule Wertingen. (AZ)



Schüler und Schülerinnen der Mittelschule Wertingen pflanzten eine Hecke. Unser Bild zeigt von links Rektorin Patricia Laube, die Schüler und Schülerinnen sowie Mitarbeiter des Wertinger Betriebshofs. Foto: Patrizia Ullmann-Fischer

Sie haben das Wort!

Unter dem Titel „Namen & Neuigkeiten“ ist hier Platz für Artikel und Fotos von Vereinen, Schulen, Kirchen sowie anderen Gruppierungen und Einrichtungen aus Wertingen und Umgebung. Sie haben so die Möglichkeit, einen Teil der Zeitung mitzugestalten und sich dazu öffentlichkeitswirksam zu präsentieren.

Wenn Sie etwas Inhaltliches beisteuern wollen, dann laden Sie Ihren Text und ggf. Bilder über unser Portal unter www.azol.de/upload hoch.

Unsere Redaktion prüft, was veröffentlicht werden kann, nimmt aber keine redaktionellen Veränderungen vor. Mit diesem Angebot wollen wir unsere regionale Verankerung ausweiten. Wir freuen uns auf Ihre Neuigkeiten!